

SG Thyrnau/Kellberg - SV Hutthurm II 6:0

Eine klare Sache gegen sich tapfer wehrende Gäste

Bereits nach 12 Minuten war der Grundstein für ein entspanntes Spiel gelegt worden. In der 7. Minute erzielte Daniel Ritzer sein Tor Nummer 8 und Fabian Höfl setzte 4 Minuten später das 2:0 drauf. Die Gäste kamen ersatzgeschwächt nach Thyrnau, versuchten aber all ihre Möglichkeiten in die Waagschale zu werfen. Dabei wurden sie aber nie unfair. So hatte Schiedsrichter Michael Kirchinger aus Oberdiendorf kein Problem mit diesem Spiel.

Noch vor der Pause machte unsere Elf alles klar. Daniel Ritzer wurde am 16er-Eck angespielt, lief auf den herausstürzenden Torwart zu, umspielte ihn und wollte die Kugel flach ins Tor schieben. Der Ball sprang aber vom Pfosten zurück ins Feld, wo dann Lukas Stockbauer aus ca. 6m kein Problem hatte den Ball zum 3:0 zu versenken. In der 31. Minute knallte Daniel Ritzer einen Ball aus ca. 18m an die Oberkante der Latte und gleich im Gegenzug, der ja Seltenheitswert hatte, beförderte der Gästestürmer den Ball an den Pfosten. Neo wäre aber zur Stelle gewesen. Nur 3 Minuten später hätte Dani beinahe ein Kopfballtor erzielt, der Ball ging sehr knapp vorbei. In der 42. Minute war es dann aber soweit. Die Gäste brachten den Ball nicht weg und ein Pass in die Tiefe zu Daniel, der vollkommen alleine stand, bedeutete das 4:0. Sache gelaufen.

In der 2. Halbzeit ließ es Thyrnau/Kellberg etwas ruhiger angehen. Erst in der 55. Minute machte Dani sein Saisontor Nummer 10. Wieder erlief er einen Steilpass und mit der Picke spitzelte er den Ball ins Tor. In der 61. Minute konnte sich Neo wieder mal auszeichnen. Einen gefährlichen Schuss aus kurzer Entfernung konnte er parieren. Noch 20 Minuten und es wurde fleißig gewechselt. Markus Weiß kam ins Spiel und hatte gleich eine gute Gelegenheit in der 70. Minute. In der 79. Minute schoss nochmals Dani den Ball knapp am Pfosten vorbei. In der 81. Minute dann Freistoß aus ca. 25m und fast an der Auslinie. Markus fabrizierte mit dem starken linken Fuß eine horizontale Bogenlampe und der Ball drehte sich an den Pfosten. Von dort sprang er direkt vor die Füße von Sebastian Sigl, der sich mit dem 6:0 bedankte. Letzte Aktion war nochmals eine Parade von Neo, der einen gefährlichen Schuss aus hablinker Position zur Ecke lenkte.

Reserve 0:8 gegen Dreisessel II

Kommentar überflüssig, wenn ein 63-jähriger im Tor stehen muss.

